

Bewerbung auf Leitungsfunktionen

Beitrag von „Maulwurf“ vom 10. August 2018 16:16

Hat jemand von euch Erfahrung mit Bewerbungen auf Leitungsfunktionen an anderen Schulen? Sind die Stellen meistens schon intern besetzt und werden nur der Form halber noch mal ausgeschrieben? Aktuell finden sich recht viele Leitungsfunktionen (z.B. Stellvertretender Schulleiter, Oberstufenkoordinator u.ä.) online. Ich habe bisher einige Jahre (knapp 10) Berufserfahrung und würde gerne wechseln. Da ich an einer Privatschule bin komme ich relativ problemlos aus meinem bisherigen Vertrag raus.

Die Frage ist nur, ob meine Chancen anderswo überhaupt vorhanden sind.

Gründe für den Wechsel sind keine bestimmten: ich würde einfach gerne noch mal was anderes machen (Leitung), was an meiner aktuellen Schule recht schwierig ist, da alle Positionen besetzt und auf absehbare Zeit auch keine Änderung in Sicht. (Generationenfrage.) Außerdem würde ich gerne noch mal was Neues sehen, frischen Wind um die Ohren spüren.

Beitrag von „Lostart“ vom 10. August 2018 16:28

Ich weiß nicht wie das in Niedersachsen ist, aber hier muss man Landesbeamter bzw. unbefristet beim Land angestellt sein um sich auf solche Stellen überhaupt bewerben zu können.

Beitrag von „panthasan“ vom 10. August 2018 18:15

Ob es einen internen Bewerber bzw einen Favoriten gibt, hängt wohl immer von der Stelle&Schule ab.

Bei uns gibt es z.B. eine ausgeschriebene Stelle, die von dem internen Bewerber bereits seit Jahren kommissarisch besetzt ist. Das wäre auch eindeutig der Favorit und andere haben es schwer.

Die andere Stelle ist komplett offen.

Beitrag von „Valerianus“ vom 10. August 2018 18:35

[@Lostart](#): Die Aussage ist falsch, man muss in NRW nicht Landesbeamter sein, ein Wechsel von einer Ersatzschule ist problemlos möglich. Man muss natürlich die Voraussetzungen erfüllen um Landesbeamter zu werden. Die Bezirksregierung Münster schreibt manchmal etwas bescheuert aus, aber du musst nicht bereits Landesbeamter sein.

Die Frage ist eher um welche Art von "Leitungsfunktion" es geht. Geht es um die erweiterte (A15), stellvertretende (A15Z) oder sogar die Schulleitung (A16)? Je nachdem hat man auch unterschiedliche Ansprüche und Interessen bei der Besetzung (Schulverwaltung, Schulträger, etc.)

Beitrag von „Maulwurf“ vom 10. August 2018 20:45

Danke euch schon mal!

NRW steht nicht auf meiner Wunschliste, auch wenn es ein nettes Bundesland ist.

[@Valerianus](#)

Schulleitung kommt für mich noch nicht infrage, obwohl es in diesem Bereich die meisten Stellenausschreibungen zu geben scheint. (Warum nur? *Ironie aus)

Alle anderen Leitungsfunktionen wären für mich aber theoretisch denkbar, wobei es natürlich auf den Einzelfall ankommt. Oberstufenkoordination z.B., Unterstufenkoordination, Stellvertretender Schulleiter, Stundenplaner, ... so etwas.

Von A 14 bis A 15 war alles dabei. Aktuell habe ich sozusagen Status A 13. Ich bin 35, also theoretisch noch verbeamtungsfähig in den meisten Bundesländern.

Beitrag von „Lostart“ vom 10. August 2018 21:47

 [Zitat von Valerianus](#)

[@Lostart](#): Die Aussage ist falsch, man muss in NRW nicht Landesbeamter sein, ein Wechsel von einer Ersatzschule ist problemlos möglich. Man muss natürlich die Voraussetzungen erfüllen um Landesbeamter zu werden. Die Bezirksregierung Münster schreibt manchmal etwas bescheuert aus, aber du musst nicht bereits Landesbeamter sein.

Die Frage ist eher um welche Art von "Leitungsfunktion" es geht. Geht es um die erweiterte (A15), stellvertretende (A15Z) oder sogar die Schulleitung (A16)? Je nachdem hat man auch unterschiedliche Ansprüche und Interessen bei der Besetzung (Schulverwaltung, Schulträger, etc.)

Hallo Valerianus,

danke für den Hinweis. Verhält sich dies denn bei Beförderungsstellen anders als bei Leitungsstellen? Ich frage konkret, da bei den Beförderungsstellen immer konkret erwähnt wird, dass sich nur Bewerber aus dem jeweiligen Regierungsbezirk bewerben können.

Man kann übrigens auch einfach in den Schulen anrufen und vorsichtig nachfragen ob es auch interne Interessenten gibt .

Es mag sein, dass ich hier falsch liege aber wäre nicht der "normale" Weg vor einer Leitungstelle erstmal eine Beförderungsstelle inne zu haben? Mir ist bewusst, dass es auch anders geht..

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 10. August 2018 22:02

[Zitat von Maulwurf](#)

Sind die Stellen meistens schon intern besetzt und werden nur der Form halber noch mal ausgeschrieben?

Das kann man so pauschal nicht sagen. Ich würde einfach an der entsprechenden Schule anrufen. Die Schulleiter haben meistens ein Interesse daran, die Wahrheit zu sagen.

Beitrag von „Valerianus“ vom 11. August 2018 08:42

Bei den A14 Stellen ist in NRW der eigene Schulleiter für die dienstliche Beurteilung zuständig, d.h. die Bezirksregierung müsste sich ggf. auf den Schulleiter einer Ersatzschule oder einer fremden Bezirksregierung verlassen. Bei A15+ kommt sowieso der Dezernent vorbei, da wissen sie worauf sie sich einlassen. 😊

Beitrag von „Xiam“ vom 11. August 2018 11:11

Ich kann nur für Hamburg sprechen, und hier ist es so, dass die Behörde eigentlich am liebsten keine "Eigenzüchtung" bei freien Stellen in Leitungsfunktionen befördert haben möchte. Wir hatten das gerade bei der Stelle eines Abteilungsleiters. Es gab einen Bewerber aus unseren Reihen und die Bewerbungsfrist wurde immer und immer wieder bis zum Maximum verlängert, weil die Behörde eigentlich lieber einen externen Bewerber auf dem Posten haben wollte.

Wie dann die Vergabe im Findungsausschuss und vor den Gremien verläuft, ist natürlich eine ganz andere Sache.

Beitrag von „WillG“ vom 11. August 2018 13:25

Zitat von Lostart

Es mag sein, dass ich hier falsch liege aber wäre nicht der "normale" Weg vor einer Leitungstelle erstmal eine Beförderungsstelle inne zu haben?

Diesen Weg würde ich aus rein pragmatischen Gründen verfolgen. Wenn der TE nach 10 Jahren schon "itchy feet" hat, besteht die Möglichkeit, dass der Wunsch nach Abwechslung immer wieder kommen wird. Gleichzeitig hat er aber mit 35 Jahren noch mind. 30 Berufsjahre vor sich. Wenn man da "zu schnell" aufsteigt, kann es sein, dass die Möglichkeiten nach Abwechslung deutlich weniger werden - zumal gewisse andere Formen der Abwechslung (Abordnungen ins Amt oder an die Uni; Auslandsschuldienst; Sabbatjahr etc.) oftmals leichter zu erreichen sind, wenn man noch nicht auf den höheren Gehaltsstufen sitzt. Das ist dann aber vom Einzelfall und von den rechtlichen Regeln des Bundeslands abhängig. Von daher würde ich mir aber sozusagen meine zukünftige Laufbahn zumindest tendenziell genau durchdenken, um nicht irgendwann auf einer Position zu sitzen, von der man nur schwer eine Abwechslung erreichen kann.